

Übersicht/ Beispiel

Factoring-Beispiel

Steckbrief eines Factoring-Kunden:

Branche: Produzent Kunststoffteile, 50 Mitarbeiter

Umsatz: 5 Mio. €

Wareneinsatz (60%): 3 Mio. €

Kunden: 150

Forderungen: 500T €

Forderungsausfall p.a.: ca. 0,25 % v. Umsatz, keine Warenkreditversicherung

Verbindlichkeiten: 450T €

Bank: Kontokorrentlinie (KK): 250T € (voll ausgeschöpft Zins 10,00 %)

Situation ohne Factoring:

Eine Skontonutzung (min. 2%) bei den Lieferanten ist aufgrund der finanziellen Situation leider nicht möglich. Da die KK-Linie in Höhe von 250T € bei der Hausbank i.d.R. vollständig ausgelastet ist, sind größere Aufträge, ohne Anzahlung des Kunden, nicht darstellbar. Die Gelegenheit flexibel auf kurzfristige Aufträge zu reagieren, kann, wegen der geringen Vorräte im Lager, nicht genutzt werden. Da keine weiteren Sicherheiten zur Verfügung stehen (Forderungen sind auch bereits an die Bank abgetreten), ist die Hausbank nicht bereit die KK-Linie auszuweiten. Neben dieser restriktiven Kreditvergabe der Bank, kommt das schleppende Zahlungsverhalten der Kunden erschwerend hinzu.

Lösung mit Factoring:

Nach Abschluss eines Factoring-Vertrages wurden die nicht fälligen Forderungen innerhalb weniger Tage vom Factor finanziert. Mit der freigewordenen Liquidität musste das Unternehmen zunächst die Banklinie um 50T € zurückführen (Bedingung von der Bank für Freigabe der Forderungen). Die verbleibende Liquidität (400T €) wurde genutzt um einen großen Anteil der bereits fälligen Lieferantenverbindlichkeiten (450T €) zu begleichen.

Ab Abschluss des Factoring-Vertrages stand dem Unternehmen mit einer umsatzangepassten Finanzierungslinie genug Liquidität für potentiell Wachstum (in 3 Jahren über 30%) zur Verfügung. Die Factoringkosten konnten durch die neue Möglichkeit der Skontonutzung bei Lieferanten gut kompensiert werden. Die Banklinie wird nur noch bei außergewöhnlichen Großaufträgen in Anspruch genommen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Factor verbesserten sich die Unternehmenskennzahlen, die Eigenkapitalquote stieg von 20% ohne Factoring auf 36,4% mit Factoring. Diesbezüglich war selbst die Hausbank wieder bereit die KK-Linie auszuweiten. Das lehnte das Unternehmen dankend ab, da die Finanzierung über den Factor sich nicht nur als flexibler sondern auch als günstiger erwiesen hat.

Übersicht/ Beispiel

Kosten-Nutzen-Vergleich:

FACTORING-BEISPIEL: KOSTEN-/NUTZEN STRUKTUR

KOSTEN	NUTZEN
<p>Factoringgebühr Bruttoumsatz x Factoringgebühr = 5.950.000 € x 0,80% = 47.600 €</p> <p>Zinsen Finanzierung (90% der Forderungen) x Zinssatz = 450.000 € x 6,00% = 27.000 €</p> <p>Prüfkosten Anzahl Debitoren x Prüfgebühr = 120 x 5 € (Selbstprüfung) + 30 x 31 € (Vollprüfung) = 1.530 €</p> <p>Summe Factoringkosten = 76.130 €</p>	<p>Skontoertrag Wareneinsatz x Skonto = 3.000.000 € x 2,00% = 60.000 €</p> <p>Forderungsausfall (o. Kreditversicherung) entfällt Nettoumsatz x 0,25% Forderungsausfall = 5.000.000 € x 0,25% = 12.500 €</p> <p>Zinsen KK-Linie entfallen o. werden reduziert KK-Linie x Zinssatz 250.000 € x 10,00 % = 25.000 €</p> <p>Bonitätsprüfung entfällt = 3.000 €</p> <p>Mahnwesen/ Rechtsverfolgung entfällt Einsparung Personal = 15.000 €</p> <p>Summe Nutzen Factoring = 115.500 €</p>

Fazit:

Der quantifizierbare Nutzen durch Factoring (115.500 €) übersteigt deutlich die anfallenden Factoring-Kosten (76.130 €). Hinzu kommt der nicht quantifizierbare Nutzen:

- verbessertes Kredit-Rating
- verbesserte Einkaufsvorteile bei eigenen Lieferanten
- verbesserte Zahlungsmoral von Debitoren
- verbesserte Bilanzkennzahlen

Übersicht/ Beispiel

FACTORING-BEISPIEL: BILANZ

AKTIVA		PASSIVA																						
Ohne Factoring (Bilanz per 31.12.09)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Anlagevermögen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">300.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Forderungen Debitoren</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 500.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sonstige Aktiva</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">200.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bilanzsumme</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1.000.000</td> </tr> </table>	Anlagevermögen	300.000	Forderungen Debitoren	→ 500.000	Sonstige Aktiva	200.000	Bilanzsumme	1.000.000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Kapital</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">200.000</td> <td rowspan="2" style="padding: 2px;">EK-Quote 20,0%</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bankverbindlichkeiten</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 250.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Verbindlichkeiten Kreditoren</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 450.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sonstige Aktiva</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">100.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bilanzsumme</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1.000.000</td> <td></td> </tr> </table>	Kapital	200.000	EK-Quote 20,0%	Bankverbindlichkeiten	→ 250.000	Verbindlichkeiten Kreditoren	→ 450.000		Sonstige Aktiva	100.000		Bilanzsumme	1.000.000	
Anlagevermögen	300.000																							
Forderungen Debitoren	→ 500.000																							
Sonstige Aktiva	200.000																							
Bilanzsumme	1.000.000																							
Kapital	200.000	EK-Quote 20,0%																						
Bankverbindlichkeiten	→ 250.000																							
Verbindlichkeiten Kreditoren	→ 450.000																							
Sonstige Aktiva	100.000																							
Bilanzsumme	1.000.000																							
Mit Factoring (Bilanz per 31.12.09)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Anlagevermögen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">300.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Forderungen Factor</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 50.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sonstige Aktiva</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">200.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bilanzsumme</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">550.000</td> </tr> </table>	Anlagevermögen	300.000	Forderungen Factor	→ 50.000	Sonstige Aktiva	200.000	Bilanzsumme	550.000	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Kapital</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">200.000</td> <td rowspan="2" style="padding: 2px;">EK-Quote 36,4%</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bankverbindlichkeiten</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 200.000</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Verbindlichkeiten Kreditoren</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">→ 50.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sonstige Aktiva</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">100.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bilanzsumme</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">550.000</td> <td></td> </tr> </table>	Kapital	200.000	EK-Quote 36,4%	Bankverbindlichkeiten	→ 200.000	Verbindlichkeiten Kreditoren	→ 50.000		Sonstige Aktiva	100.000		Bilanzsumme	550.000	
Anlagevermögen	300.000																							
Forderungen Factor	→ 50.000																							
Sonstige Aktiva	200.000																							
Bilanzsumme	550.000																							
Kapital	200.000	EK-Quote 36,4%																						
Bankverbindlichkeiten	→ 200.000																							
Verbindlichkeiten Kreditoren	→ 50.000																							
Sonstige Aktiva	100.000																							
Bilanzsumme	550.000																							
Zusätzliche Liquidität 450 T €		Reduzierung von: Verbindlichkeiten Kreditoren 400 T € Bankverbindlichkeiten 50 T €																						